



im Rhythmus der Natur

Konzept Nachhaltigkeit

Wildnispark Zürich

Isabelle Roth im Dezember 2008

Hauptsponsor



Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	3
2. Einführung	3
2.1. Begriff Nachhaltigkeit im Wildnispark	4
2.2. Nachhaltigkeitsziel	5
2.3. Kommunikation der Nachhaltigkeit im Wildnispark	5
3. Ziele und Indikatoren im Wildnispark Zürich	6
3.1 Ziele	6
3.2 Themenbereiche	7
3.3 Ziele und Massnahmen	8
3.3.1 Bereich 1: ÖKOLOGIE	8
3.3.2 Bereich 2: ÖKONOMIE	9
3.3.3 Bereich 3: SOZIALES	10
3.4 ausgewählte Indikatoren	11
4. Quellen	12

1. Zusammenfassung

Der Wildnispark Zürich will sich konsequent an den Zielen der Nachhaltigkeit orientieren, um das Wildnis Erlebnis glaubwürdig und langfristig in den Köpfen der Besuchenden zu verankern. Dies soll geschehen durch einen wirtschaftlich auf sicheren Füßen stehenden Wildnispark, der den Besuchenden günstige, tolle und einmalige Naturerlebnisse bietet und der den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen vorlebt und anregt.

Gemessen wird die Entwicklung der Nachhaltigkeit im Wildnispark mit je 6 jährlich aufgenommenen Indikatoren in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft/Soziales.

2. Einführung

Der Wildnispark Zürich ist ein Dienstleistungsbetrieb mit 30 Angestellten. Er stellt den Besuchenden einen grossen Erholungsraum – Sihlwald und Langenberg – gratis zur Verfügung.

Das Sihlwald Gebiet ist ein Waldreservat und eine Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Die Natur bleibt auf rund 800 ha sich selbst überlassen, die Walddynamik entwickelt sich und wird sichtbar. Für diese Leistung ist der Sihlwald bereits mit dem nationalen Label Kandidat Schweizer Park – Naturerlebnispark ausgezeichnet worden. Im Auftrag des Kantons Zürich wird die Schutzverordnung Sihlwald umgesetzt.

Der Langenberg ist ein für die Besuchenden attraktiv bewirtschaftetes Waldgebiet mit grosszügigen Tieranlagen.

Im Wildnispark Zürich werden 18 einheimische oder ursprünglich einheimische Tierarten gehalten. Der Wildnispark Zürich beteiligt sich an Wiederansiedlungs- und Erhaltungszuchtprogrammen.

Die Infrastruktur des gesamten Parks wird vom Wildnispark Unterhaltsteam selber gewartet und ist für die Kunden mehrheitlich kostenlos und jederzeit nutzbar: Feuerstellen, Sitzbänke, Wanderwege, Aussichtsturm, Tieranlagen, Ausstellungen im Freien, usw.

Der Park bietet attraktive Bildungsangebote für formelle und informelle Bildung. In den Parkzentren wird das Wildnis Erlebnis vorbereitet und reflektiert. Mittels Ausstellungen, Lehrpfade, Informationstafeln und spezielle, durch Personal betreute Angebote, wird das Wildnis Erlebnis vertieft.

Im Besucherzentrum in Sihlwald steht der Naturwald im Mittelpunkt. Zudem werden Kultur und Natur näher zusammengeführt.

Im Langenberg steht das Naturerlebnis mit einheimischen und ursprünglich einheimischen Tieren im Vordergrund.

Im Wildnispark wird gemeinsam mit Partnern der umliegenden Hochschulen gezielte Forschung betrieben.

Zum Park gehören 1-2 verpachtete Restaurants und 15 vermietete Wohnhäuser und weitere Immobilien, die vom Betrieb selber genutzt werden.

Der Wildnispark Zürich ist eine Stiftung und wird Anfang Januar 2009 operativ tätig.

2.1. Begriff Nachhaltigkeit im Wildnispark

Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ aus dem Brundtland-Bericht 1987

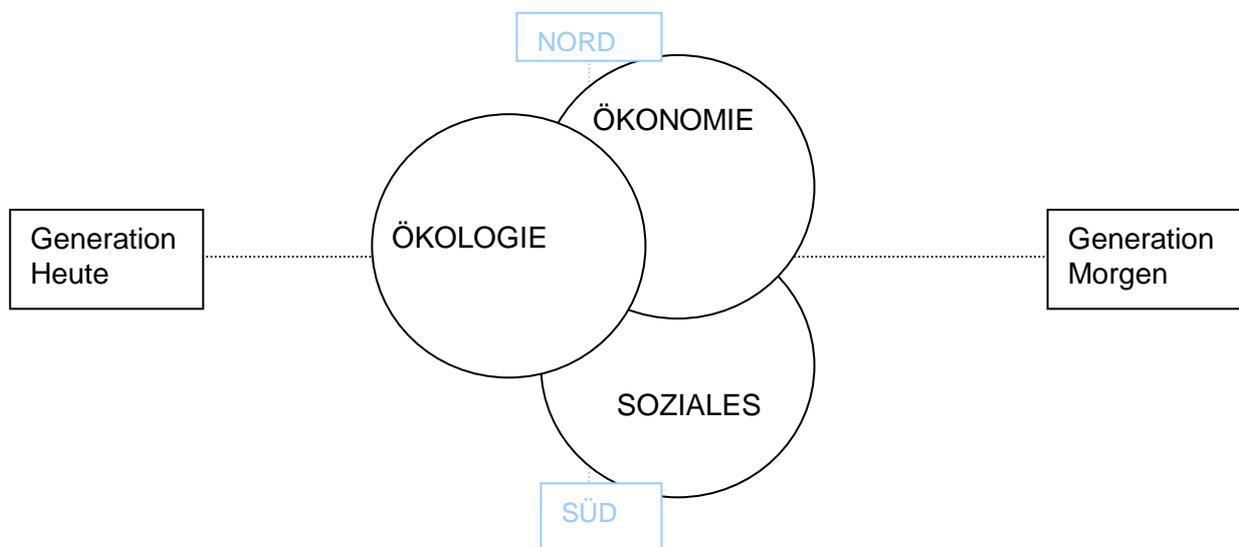
„Nachhaltige Entwicklung bezeichnet eine Entwicklung, welche den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“

Im Wildnispark Zürich wird unter nachhaltiger Entwicklung eine langfristig orientierte, ökonomische, soziale und ökologische Entwicklung verstanden.

Der Wildnispark will sich auch global engagieren. (Bsp: Thaki, Sikha, Amphibien, Europarc, ...)

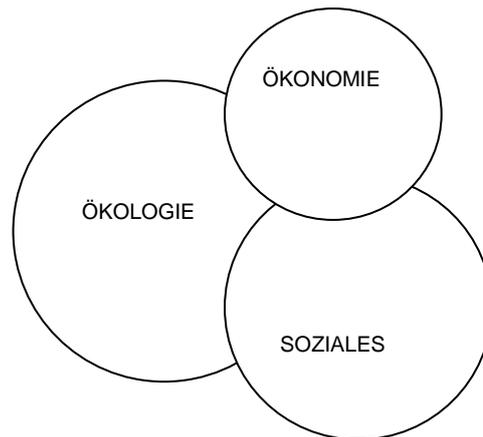
Was bedeutet Nachhaltigkeit im Wildnispark Zürich

Der Wildnispark Zürich will seine ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung konsequent wahrnehmen. Deshalb hat der Wildnispark Zürich den Anspruch, im täglichen Umgang alle drei ZIELDIMENSIONEN der Nachhaltigkeit - ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG (Ökologie), WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT (Ökonomie), und GESELLSCHAFTLICHE SOLIDARITÄT (Soziales) - GLEICHWERTIG zu berücksichtigen.



Das Kernziel und damit die Hauptleistung im Wildnispark Zürich ist Naturschutz. Der Erholungs- und Erlebnisraum des Wildnisparcs bietet für die breite Bevölkerung sehr viele gratis Angebote.

Der Wildnispark trägt seinen Teil zur Ökonomie der Region bei, diese Dimension ist jedoch den anderen beiden untergeordnet. Deshalb ist die Gesamtwirkung des Wildnisparcs in den drei Nachhaltigkeitsdimensionen folgendermassen darzustellen:



Forschung

Der Wildnispark Zürich ist gut mit Forschungsinstitutionen vernetzt. Das Wildnispark Forschungsprogramm beinhaltet Sozialwissenschaftliche sowie naturwissenschaftliche Forschungsprojekte. Die Resultate der Forschung fliessen ins Management des Wildnisparcs ein und beeinflussen somit auch den Umgang und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Wildnispark.

2.2. Nachhaltigkeitsziel

Der Wildnispark Zürich ist nachhaltig und glaubwürdig entwickelt und diese Entwicklung ist öffentlich bekannt gemacht.

2.3. Kommunikation der Nachhaltigkeit im Wildnispark

Der Wildnispark Zürich will sein nachhaltiges Handeln glaubwürdig umsetzen und öffentlich transparent machen. Damit kann der Wildnispark eine hohe Glaubwürdigkeit erreichen, schafft bei den Kunden Vertrauen und fördert die Akzeptanz.

Anspruchsgruppen/Stakeholder der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Wildnispark Zürich

- **Sponsoren/Partner (Dialoge führen, Lernprozesse zulassen)**
- **Mitarbeitende**
- **Kunden**
- **Öffentlichkeit und Behörden**
- **Medien**
- Lieferanten und Geschäftspartner

Bedürfnisse für die Berichterstattung aktiv Anfragen bei den Anspruchsgruppen.

Widersprüche falls vorhanden offen darstellen.

Stakeholder evtl. selber zu Wort kommen lassen im Bericht.

nicht nur positives, sondern auch das Verbesserungspotential aufzeigen, Probleme nicht verschweigen...

Die wichtigsten Mittel für die Information über die Nachhaltigkeit und deren Umsetzung im Wildnispark Zürich werden sein.

- Geschäftsbericht
- Medien

3. Ziele, Themen und Indikatoren im Wildnispark Zürich

3.1 Ziele

Strategische Ziele Wildnispark Zürich:

- Naturschutz zulassen und aktiv betreiben. Darunter wird im Naturpark Zürich sowohl das Zulassen des Prozessschutzes (der Natur ihren freien Lauf LASSEN) sowie der Artenschutz für Flora und Fauna (aktives TUN) verstanden.
- Der Wildnispark Zürich bietet attraktive Angebote im Bereich Erholung, Naturerlebnis und Bildung an.
- Im Wildnispark Zürich wird Forschung betrieben.

Operative Ziele im Wildnispark Zürich gemäss Managementplan

A: Ökologische Leistungsziele werden erreicht: Ungestörte Naturwaldentwicklung und effektiver Artenschutz
B: Qualität der Kommunikation und Information wurde gesteigert
C: Die Erreichbarkeit des Naturparks Zürich mit dem öffentlichen und Langsamverkehr ist verbessert
D: Die Wildnis im Sihlwald wird ausgeprägter erlebt
E: Umfang und Qualität der Naturerlebnisangebote wurde gesteigert, gut an die Kernthemen angepasst und spricht ein breites Publikum an
F: Das Publikumsaufkommen in den Zentren ist deutlich erhöht
G: Zur Innovation und Strategischen Stärkung des Naturparks Zürich werden neue strategische Partnerschaften in den Themen Forschung und Gesellschaft etabliert
H: Das Potential für die Akquirierung privater Gelder für den Betrieb ist ausgeschöpft
I: Die Gastronomie ist auf die Ziele des Naturparks ausgerichtet und erwirtschaftet einen wesentlichen Beitrag an das Betriebsergebnis
J: Das Potential an freiwilligem Engagement in Form von Arbeit für den Naturpark Zürich wird ausgeschöpft
K: Forschungsarbeit ist im Naturpark Zürich etabliert und wird von starken Partnern betrieben

Zusätzliches Ziel für die Nachhaltigkeit:

N:

Der Wildnispark Zürich ist nachhaltig und glaubwürdig entwickelt und diese Entwicklung ist öffentlich bekannt gemacht.

3.2 Themenbereiche

BEREICH 1: ÖKOLOGIE

6 Themen

1. Prozessschutz - Naturlandschaft
2. Artenschutz (Flora und Fauna)
3. Umweltmanagement (Ressourcennutzung und Abfall)
4. Mobilität
5. Energie und Klimaschutz
6. globale Partnerschaft

BEREICH 2: ÖKONOMIE

6 Themen

1. Standortfaktor „Park“ in Zurich Park Side
2. Langfristige Sicherung der Finanzen
3. Verpachtungen/Vermietungen
4. Investitionen
5. Tourismus
6. Legate, Gönner

BEREICH 3: SOZIALES

6 Themen

1. Grosse Anzahl Angebote auch für finanziell schwach gestellte Kundschaft
2. Erholung, Naturerlebnis und Bildung
3. Bedingungen für Mitarbeitende Wildnispark
4. Ausbildungsplätze/soziale Arbeitsplätze
5. Engagement von Freiwilligen
6. Forschung

3.3 Ziele und Massnahmen

3.3.1 Bereich 1: ÖKOLOGIE

Themen	Betrifft Ziel	Zielsetzungen	Massnahmen
1	A	Die Regeln der Schutzverordnung im Sihlwald werden zu > 90% eingehalten.	Umsetzung der Schutzverordnung
2	A	Erhaltungszucht von seltenen einheimischen oder ehemals einheimischen Tierarten.	Tierhaltung zur Erhaltungszucht Grosszügige und naturnahe Anlagen für die Tiere
3	Nachhaltigkeit/Glaubwürdigkeit (N)	Der Ressourcenverbrauch wird im Wildnispark Zürich minimiert. Sowohl betriebsintern als auch im Kundenkontakt, wie zum Beispiel in den eigenen Shop's oder in den verpachteten Restaurant's.	Abfallmanagement überprüfen und verbessern; Mengen festhalten Slow Food in Restaurants Produkte aus nachhaltiger Produktion in Shop's und Rest.
4	C	Die Besuchenden reisen zu 80% mit Langsamverkehr oder ÖV zum Wildnispark	Kombitickets, Förderung des Langsamverkehrs, defensives und kostenpflichtiges Parkplatzangebot
5	N	Möglichst hohe Energieeffizienz im Betrieb	Anlagen/Maschinen aufnehmen, überprüfen und verbessern
5	N	Energie im Betrieb zu mind. 80% aus erneuerbaren Ressourcen	Energiequellen überprüfen und anpassen
6	N	Zusammenarbeit/Austausch mit vergleichbarem Naturreservat in einem Entwicklungsland	Suche nach passendem Naturreservat Projektformulierung und Umsetzung
6	K	Klärung versch. Fragen im Bereich Wildnis – gestaltete Natur	Forschungskonzept erarbeiten und umsetzen Teil Ökologie

Weitere mögliche Ziele und Massnahmen – nicht prioritär evtl. langfristig

2	A	Landwirtschaftlich genutzte Wiesen im Perimeter des Wildnisparks Zürich sind extensiv bewirtschaftet.	Verpachtungen der Wiesenflächen überprüfen, Auflagen wo nötig verschärfen und regelmässig kontrollieren
2	A	Förderung von seltenen Arten in den offenen Flächen im Sihlwald (Naturerlebniszone).	Regelung der Bewirtschaftung im Rahmen der Schutzverordnung erarbeiten und umsetzen
4	C	Die nachhaltige Mobilität der eigenen Mitarbeitenden wird vom Betrieb angeregt und aktiv gefördert/unterstützt.	Fuhrpark aufnehmen, überprüfen, Alternativen anschaffen, Zusammenarbeit Mobility überprüfen, GA im Betrieb,
5	N	Möglichst hohe Energieeffizienz bei verpachteten oder vermieteten Gebäuden	Aufnahme und Überprüfung der Energieeffizienz der Gebäude, Sanierungsplan oder Entsorgungskonzept

3.3.2 Bereich 2: ÖKONOMIE

Themen	Betrifft Ziel	Zielsetzungen	Massnahmen
1	B/E/F/G	Der Wildnispark steigert die Attraktivität des Bezirks Horgen und der Stadt Zürich als Wohnort.	Wildnispark einrichten und bekannt machen (regional und international) Partnerschaften
2	H/I/G	Der Wildnispark Zürich steht langfristig auf gesunden finanziellen Füßen	Beiträge Gemeinden/Kanton langfristig sicherstellen neue Sponsoren suchen
3	I	Die Vermietungen und Verpachtungen erwirtschaften Finanzen für den Wildnispark Einsatz/Verkauf von regionalen Produkten in den Restaurants und im Shop	Vertiefte Zusammenarbeit mit Pächter Rest. Umbau/Neubau Rest. Sihlwald
4	E/F	Steigerung der Besucherzahl in den Zentren durch attraktive Investitionen	Wildpark West mit Brücke, Wipfel-pfad, hausbewohnende Wildtiere, ...
5	B/E	Stärkung des positiven Images von Zürich und Umgebung Die Touristen bleiben länger in Zürich und erholen sich im Wildnispark	Werbung, Zusammenarbeit mit Zürich Tourismus
6	H	Potential für die Akquirierung von privaten Geldern ist ausgeschöpft	Neue private Gelder akquirieren

3.3.3 Bereich 3: SOZIALES

Themen	Betrifft Ziel	Zielsetzungen	Massnahmen
1	E/D/F	Auch finanziell schwache können sich Angebote des Wildnisparcs leisten	Grundangebot (Park) mit Infrastruktur ist gratis und jederzeit zugänglich behalten.
2	D/E/F	Einstieg: Abholen der Kunden in Ihrer Kultur, hinführen zur Natur. Abschluss: Reflexion über das Erlebte in der Natur und Brückenschlag zum Alltag/zur Kultur	Parkzentren ausrichten auf Abholen und hinführen, sowie Reflexion und Brückenschlag (Detailmassnahmen im Bildungskonzept)
3	N	Gleiche Löhne für alle Leistungsgerechte Entlohnung Gute Sozialleistungen	Gesamtarbeitsvertrag
4	N	Lehrstellen, Praktika sowie soziale Arbeitsplätze werden im Wildnispark angeboten	Ausbildungsplätze/soziale Arbeitsplätze weiterhin anbieten und wenn möglich ausbauen
5	J	Freiwillige engagieren sich im Wildnispark	Aufbau eines professionell betreuten Freiwilligenteams unter Berücksichtigung des bereits Bestehenden. Projekt: Freiwillige im Wildnispark erarbeiten und umsetzen
6	K/G	Klärung div. Fragen Wildnis - Mensch	Forschungskonzept erarbeiten und umsetzen

3.4 ausgewählte Indikatoren

ÖKOLOGIE

Themen	Indikatoren	Erfassung
1	Anzahl Anzeigen/ Übertretungen SVO Sihlwald	In % der Gesamtbesucherzahl
2	Aufwand für In Situ Projekte	In % der Gesamttergebirten
3	Tonnen Abfall	Gesamtmenge Abfall/Anzahl Besuchende
4	Anzahl Besuchende angereist mit ÖV oder Langsamverkehr	Befragung der Besuchenden ÖV und LangsamV./Gesamtbesucherzahl
5	Stromverbrauch pro Besucher	Gesamtmenge/Anzahl Besucher
6	Anzahl globale Partnerschaften	Aktivitäten mit Partner pro Jahr
6	Forschungsarbeiten im Öko-Bereich	Anzahl Arbeiten Ökologie

ÖKONOMIE

Themen	Indikatoren	Erfassung
1	Anzahl Zuzüge im Bezirk Horgen und Stadt Zürich	Entwicklung der Gesamteinwohnerzahl/Firmensitze der Region
2	Fixkosten pro Besucher	Rechnung, Aufwand/Anzahl Besuchende
2	Beiträge Sponsoren	Rechnung
3	Anzahl Vermietungen/Verpachtungen/Verkauf von Produkten	Rechnung
4	Investitionen im Betrieb	Investitionsrechnung
5	Aufenthaltsdauer von Gästen	Befragung/Zusammenarbeit ZH Tourismus
6	Gönnerbeiträge	Rechnung

SOZIALES/Gesellschaftliches

Themen	Indikatoren	Erfassung
1	Anzahl Gratisangebote	Gratisangebote Wildnispark / Gesamtangebot an Gratisangeboten im Raum Zürich
2	Zufriedenheit und Anzahl der Besuchenden mit persönlicher Betreuung (Bildung)	Besucherbefragung und Persönlich betreute Gäste/Gesamtbesucherzahl
3	Zufriedenheit der Mitarbeitenden	Befragung der MA Lohnvergleiche
4	Ausbildungsplätze	Stellen im Wildnispark
5	Anzahl Freiwillige	Aktive Freiwillige
6	Anzahl Diplomarbeiten/Dissertationen im sozialen Bereich (Mensch-Wildnis, Kultur-Natur, ...)	Forschungspartner

zusätzlich	Medienpräsenz – Anzahl Auftritte	Argus
------------	----------------------------------	-------

4. Quellen

- Brundtland Bericht, 1987
- Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Umwelt, Bundesamt für Raumentwicklung: Nachhaltige Entwicklung in der Schweiz, Indikatoren und Kommentare, 2003
- Trägerschaft Naturpark (Wildnispark) Zürich: Managementplan für die Errichtung des Naturparks (Wildnisparks) Zürich, 2008
- Euro 2008 Austria - Switzerland: Nachhaltigkeitskonzept Österreich – Schweiz für die UEFA EURO 2008, 2007
- Grün Stadt Zürich: Grünbuch 2007
- ÖBU Schriftenreihe SR 27/2007: works for sustainability, Werte schaffen mit Nachhaltigkeitsreporting: Best Practices in der Schweiz
- Grün Stadt Zürich, Zoo Zürich: System von Qualitätsindikatoren für Zoo und Wildpark Langenberg, interner Bericht.